



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 31. Januar 2023

166. Stück

189. Curriculum Hochschullehrgang Schulen professionell führen

1. ALLGEMEINES

1.1. Umfang und Dauer des Hochschullehrganges

Der Hochschullehrgang umfasst insgesamt 60 ECTS-AP. Davon werden die ersten 20 ECTS-AP im Rahmen des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ erworben. Der Hochschullehrgang wird als berufsbegleitendes Studium angeboten und erstreckt sich über vier Semester. Die Höchststudiendauer ist vier Semester plus zwei Toleranzsemester. Gemäß § 61 Abs. 1 Z6 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung, wenn die festgelegte Höchststudiendauer überschritten wird.

1.2. Abschluss und Zertifizierung

Der Hochschullehrgang ist beendet, wenn alle vorgeschriebenen Prüfungen positiv beurteilt sind. Der erfolgreiche Abschluss des Hochschullehrganges erfolgt durch Ausstellung eines studienabschließenden Zeugnisses.

2. QUALIFIKATIONSPROFIL

Grundlage des Führungsverständnisses österreichischer Schulleiter/innen bzw. schulischer Führungskräfte ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schulleiterinnen und Schulleiter begreifen Schule als Teil von und Motor für gesellschaftliche/n Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler/innen im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen.

Schulleiter/innen und andere schulische Führungskräfte haben eine systemische Perspektive; sie verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen am Standort. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse in den Bildungseinrichtungen bewusst. Sie sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz und professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Schulleiter/innen und Führungskräfte sind sich ihrer Führungsrolle und -verantwortung bewusst; sie sind selbstreflexiv und glaubwürdig. Sie treffen klare und zeitnahe Entscheidungen und gehen bei Bedarf auch Konflikte ein. Ihre Führungshaltung ist grundsätzlich von Vertrauen, Wertschätzung und Erfolgszuversicht geprägt, ihr Umgang mit Mitarbeiter/innen und Schulpartner/innen ist dialogisch, partizipativ und gendgerecht.

Der Hochschullehrgang dient der wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Vermittlung und Aneignung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen für angehende und bereits betraute Führungspersonen. Darüber hinaus dient dieser HLG zur Übernahme einer Clusterleitung. Basis für diesen HLG ist das österreichweite Rahmencurriculum und das gesetzlich normierte Schulleiterprofil.

Der Fokus liegt einerseits in einer grundlegenden Einführung in die Theorie und Praxis von schulischer Führungsverantwortung und andererseits in spezifischer tiefergehender Auseinandersetzung mit den Arbeitsgebieten im Kontext Schule und Gesellschaft.

2.1. Ziel des Studiums

Ziel dieses Hochschullehrganges ist es, pädagogische, funktionsbezogene, soziale und personale Kompetenzen zu entwickeln und zu fördern und somit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern.

Die Teilnehmer/innen sollen sowohl auf ihre Führungs- und Managementaufgaben als auch auf ihre pädagogischen und administrativen Aufgaben vorbereitet werden. Unter ständiger Einbeziehung der aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen leisten Reflexionskompetenz, Wissensmanagement, Handlungskompetenz und professionelle Haltung als Kernpunkte des Hochschullehrganges für den Erwerb eines professionellen Habitus einen wesentlichen Beitrag.

Das Ziel besteht in der Qualitätssicherung und -verbesserung der Lehr- und Lernprozesse in Bildungseinrichtungen und in der wissenschaftlich fundierten Weiterbildung im Sinne der Professionalisierung und Qualifizierung von Schulleitungshandeln, die sie in die Lage versetzt, Schulentwicklungsprozesse in den Bereichen Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung in die Wege zu leiten, zu steuern und kontinuierlich zu verbessern sowie ein langfristiges und umfassendes Qualitätsmanagementsystem zu etablieren und dabei den Gesamtzusammenhang des Schulsystems zu berücksichtigen.

2.2. Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang wird berufsbegleitend organisiert, ist grundsätzlich schulartenübergreifend und wird nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Er umfasst sowohl Präsenzphasen, per E-Tutor/in betreute Lernphasen sowie Phasen des Selbststudiums. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und eine dementsprechende Reflexion in Bezug auf das eigene Handeln erfolgt im Selbststudium zwischen den Präsenzphasen. Im Rahmen des Selbststudienanteils werden die in den Präsenzphasen erarbeiteten Erkenntnisse durch die Bearbeitung von Studienaufträgen vertieft.

In den Präsenzphasen lernen die Teilnehmer/innen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese an ihrem Schulstandort anzuwenden. Die Bearbeitung von Fallbeispielen soll die Teilnehmer/innen dazu anregen, ihre aktuelle berufliche Praxis oder andere Vorerfahrungen einzubringen und in den Lehrveranstaltungen mit Begleitung des Referenten/der Referentin gemeinsam zu reflektieren.

Online-Phasen werden über eine Plattform begleitet, die gleichzeitig als organisatorische „Schaltzentrale“ des Hochschullehrgangsmanagements dient. Für die einzelnen Module werden didaktisch-methodische Konzepte ausgearbeitet, die optimal zum bearbeiteten Inhalt und zu den Zielen des Moduls passen.

2.3. Kompetenzprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrganges können:

- das erworbene reflektierte Professionsverständnis in ihrer Rolle als Führungskraft bewusst einsetzen und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse entwicklungsförderlich gestalten
- zu Kommunikation und Kooperation auf den unterschiedlichen Ebenen des Systems Schule (Schulpartnerschaft, Absolventenverbände, teilrechtsfähige Einrichtungen, Lehrbetriebe) anregen, Unterricht theoriegeleitet beobachten, analysieren und zu reflektierter Evaluation anregen
- Qualitätsmanagementmethoden anwenden und wissenschaftsbasiert umsetzen
- berufsrelevante Forschungsergebnisse für den Praxistransfer nützen
- aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf Lernen, Lehren und Erziehung systemisch erklären und mehrperspektivisch diskutieren sowie daraus strategische Entwicklungsfelder ableiten

Das Thema Diversität ist in seiner Relevanz für alle in der Studienbeschreibung angeführten Aspekte auf der Basis einschlägiger wissenschaftlicher Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrganges wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie die vermittelten Informationen im Rahmen einer standortbezogenen Schulentwicklung in folgenden Bereichen umsetzen können:

- Kommunikation nach innen und außen
- Qualitätsmanagement
- Führung und Personalentwicklung
- Umgang mit Diversität (z.B.: Gender, Interkulturalität, Migration etc.) und Entwicklung einer geschlechterbewussten Haltung
- Entwicklung zu einer inklusiven Schule

Die Reflexion des Rollenwechsels stellt einen weiteren wesentlichen Aspekt des Hochschullehrganges dar, der als fixer Bestandteil in der Berufsausübung etabliert werden soll. Dadurch wird der Professionalisierungsprozess, das Ausweiten der Selbst- und Sozialkompetenz und das lebenslange Lernen unterstützt.

2.4. Kompetenzkatalog

Die Module 1 bis 4 werden im Rahmen des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ absolviert.

Modul	Teilkompetenzen
Modul 5: Führung, Leadership, Personal Governance	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – reflektieren das eigene Führungsverhalten, auch im Austausch mit anderen bzw. in Peergroups – können Rollenerwartungen im Hinblick auf Rollendurchsetzung abgleichen – sind sich ihres eigenen Führungshandelns bewusst – können das Berufsbild „Direktor/in“, auch im Hinblick auf ethische Grundhaltungen dekonstruieren und bearbeiten – können die eigene Ambiguitätstoleranz erkennen und reflektieren, beachten dabei das Spannungsfeld von Loyalitäten und ihre Work-Life-Balance
Modul 6: Recht	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können praxisrelevante Fragestellungen mit fundiertem rechtlichem Wissen beurteilen – können in der Leitungsfunktion Lösungsstrategien für schulrechtliche Fragestellungen nachvollziehbar entwickeln – sind in der Lage, die eigenen Grenzen in der Rechtsanwendung anlässlich komplizierter Sachverhalte zu erkennen und können Anlaufstellen und Schritte zur Abklärung benennen – können dienstrechtlich relevante Situationen fundiert analysieren – können in ihrer Leitungsfunktion dienstrechtliche Aspekte umsetzen – kennen rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf ihr persönliches Leitungshandeln
Modul 7: Vertiefung und Erweiterung im führungsrelevanten Handlungsrepertoire	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können aktuelle Methoden und Instrumente zur PE, OE, und UE sowie für QM zur Entwicklung des eigenen Schulstandorts, auch unter Berücksichtigung von Gender und Diversity, einsetzen – können verschiedene Instrumente des Bildungsmonitorings korrekt verorten und ihre Chancen und Risiken in Bezug auf Schulentwicklung darlegen – können zu einer ausgewählten Frage im Kontext Bildungssteuerung und Bildungsinnovation literaturgestützt Stellung beziehen – können ein Bildungsangebot auf der Grundlage eines ausgewählten Planungsmodells in Form eines schulautonomen

	<p>Curriculums entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein Projekt mit geeigneten Instrumenten planen, steuern und umsetzen - können nachhaltige Entwicklungsräume am Schulstandort schaffen - können die Wirksamkeit ihres Führungshandelns erweitern - können die finanziellen Ressourcen ihrer Schule mit geeigneten Instrumenten planen und verwalten - können auf aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen im System Schule und am eigenen Standort angemessen reagieren und Lösungs- und Umsetzungsstrategien situationsadäquat anwenden
Modul 8: Praxisreflexion	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich vertiefend mit den eigenen Denk- und Handlungsmustern (in Einzel- oder Gruppensettings) auseinander - greifen bildungspolitische Themen auf und adaptieren sie für den eigenen Schulstandort (in Settings kooperativer Schulentwicklung) - setzen sich mit der Thematik regionaler Entwicklung auseinander - kennen und nutzen Angebote zur Mitarbeit an Schulnetzwerken, nationalen und/oder internationalen Partnerschaften, Kooperationen, Prozessbegleitungen zu Schulentwicklungsthemen - erkennen den Nutzen von Einzel- und/oder Gruppencoaching, Intervention bzw. Supervision und haben sich mit ihrer eigenen Reflexionsfähigkeit auseinandergesetzt

3. Zulassungsvoraussetzungen und Anerkennungsmodalitäten

Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ setzt nach § 52f Abs. 2 HG 2005 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer/in voraus. Darüber hinaus setzt der Antrag auf Zulassung und die Zulassung selbst voraus:

- Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“
- Für die Absolvierung der Module M5 bis M8 ist zusätzlich die Übernahme einer Leitungsfunktion Voraussetzung.

Für die Anerkennung von Prüfungen, anderen Studienleistungen, Tätigkeiten und Qualifikationen durch das zuständige studienrechtliche Organ für diesen Hochschullehrgang gelten die Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005 idgF, des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 idgF sowie des Beamten-Dienstrechtgesetzes 1979 – BDG 1979 idgF sowie die Satzungsbestimmungen der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

4. MODULÜBERSICHT UND -GLIEDERUNG

Modulgliederung	SWSt	ECTS-AP	Semester
Modul 1	4	5,0	Vorqualifikation
Modul 2	5	5,0	
Modul 3	3,5	5,0	
Modul 4	3,0	5,0	
Modul 5	11,5	15,0	1
Modul 6	3	5,0	2
Modul 7	8	10,0	3
Modul 8	7,5	10,0	4
Summe	45,5	60,0	

4.1. Modulraster und Lehrveranstaltungsübersicht

Die folgenden Pflichtmodule 1 bis 4 im Umfang von 20 ECTS-AP werden im Rahmen des HLG „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ absolviert:

Modul	Titel	SWSt	ECTS-AP
Modul 1	Führungsverständnis	4,0	5,0
Modul 2	Organisationsentwicklung und Organisationsführung	5,0	5,0
Modul 3	Personalführung und Personalentwicklung	3,5	5,0
Modul 4	Schulqualität	3,0	5,0
Summe		15,5	20,0

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
Modul 5 (SP 705): Qualitätsmanagement und Führung I					BW	FWD	PPS	11,5	15
831SP705x1	Schulleitungsprofil, Führung – Organisations-, Menschen- und Selbstführung, Positive Leadership, Zeitmanagement, Professionsbewusstsein, Mentoring	pi	VU	1	5			5	5
834SP705x2	Kooperationen, Schulpartnerschaft und Schule im Kontext	pi	VU	4	2			2	3
832SP705x3	Entwicklung und Trends der Schulpolitik (international/national): Exkursionen	pi	SE	2	1,5			1,5	2,5
833SP705x4	Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit	pi	VU	3	1			1	1,5
831SP705x5	Kommunikation, Intervision, Supervision	pi	VU	1	2			2	3
Modul 6 (SP 706): Recht					BW	FWD	PPS	3	5
832SP706x1	Schulrecht Vertiefung	pi	VU	2	1			1	1,5
833SP706x2	Dienstrecht Vertiefung (inkl. Gesundheitsmanagement)	pi	VU	3	1			1	1,5
834SP706x3	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Bedingungen der Schulleitung (Österreich. Rechtsgrundlagen und Einbettung in den schulischen Alltag, Compliance)	pi	SE	4	1			1	2
Modul 7 (SP 707): Vertiefung und Erweiterung im führungsrelevanten Handlungsrepertoire					BW	FWD	PPS	8	10
831SP707x1	Verwaltungs- und Stundenplansoftware (Sokrates, Webuntis)	pi	VU	1	4			4	5
832SP707x2	Partizipative Organisationsentwicklung und Führung (Inkl. Gender und Diversität)	pi	VU	2	1			1	1,5
833SP707x3	Personalentwicklung und Führung (Inkl. Gender und Diversität) – Human Resources	pi	VU	3	1			1	1,5
834SP707x4	Positive Unterrichtsentwicklung und Evaluation	pi	VU	4	2			2	2
Modul 8 (SP 708): Praxisreflexion					BW	FWD	PPS	6	10
831SP708x1	Fallarbeit I	pi	SE	1	3			3	4
832SP708x2	Fallarbeit II	pi	SE	2	1			1	2
833SP708x3	Fallarbeit III	pi	SE	3	2			2	3
834SP708x4	Review – Reflexion	pi	SE	4	1			1	1
Hochschullehrgang gesamt								28,5	40

4.2. Modulbeschreibungen

- a) Modulbeschreibungen Modul 1 bis 4: siehe HLG „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF.
- b) Modulbeschreibungen Modul 5 bis 8:

Modulbeschreibung		HLG Schulen professionell führen		
Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M5	Führung/Leadership/Personal Governance			
		ECTS-AP	Semester	
		15	1	
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahl-modul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen, Übernahme einer Leitungsfunktion				
BILDUNGSINHALTE				
<ul style="list-style-type: none"> • Dekonstruktion und Bearbeitung des Berufsbildes „Schulleitung“ im Spannungsfeld Schule • Reflexion des eigenen Führungsverhaltens im Austausch mit anderen • Bewusstmachen des eigenen Führungsverhaltens vor dem Hintergrund von Gender und Diversität • Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis von Change und Change-Management • Reflexion eigener Handlungsmuster in der Teamführung in der Auseinandersetzung mit anderen • Umgang mit Widerständen und Bewusstmachen verschiedener Möglichkeiten der Fallbearbeitung • Erkennen und Analysieren der eigenen Ambiguitätstoleranz im Spannungsfeld von Loyalitäten • Bearbeitung und Analyse von Differenzen der Anforderungen verschiedenen Arbeitsumwelten unter Berücksichtigung eigener biografischer und institutioneller Erfahrungskontexte • Abgleich von eigenen und fremden Rollenerwartungen auch im Hinblick auf Rollendurchsetzung 				

ZERTIFIZIERBARE KOMPETENZEN
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Selbstbild, Werten, Überzeugungen, Kompetenzen, Rolle und Funktion auseinander und leiten aus der Rollenklarheit situativ differenzierte Handlungen ab. • entwickeln eine selbstreflexive Haltung in Bezug auf verschiedene Diversitätskategorien. • kennen die Aufgabenfelder von Führung im Kontext Schule und erkennen die gelungene Umsetzung derselben. • vergleichen Führungstheorien und entwickeln daraus ein (Selbst-)Führungsverständnis und -verhalten. • erkennen und analysieren die Selbstwirksamkeit im Führungsverhalten. • erkennen und reflektieren die eigene Ambiguitätstoleranz in kontextualen Spannungsfeldern • bewerten ihr Führungsverhalten vor dem Hintergrund der spezifischen und individuellen Work-Life-Balance.
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Interventionskompetenzen. • erkennen und verstehen Zusammenhänge zwischen Genderaspekten und Organisationentwicklung. • entwickeln eine selbstreflexive Haltung in Bezug auf verschiedene Diversitätskategorien.
LEHR- UND LERNMETHODEN
<p>zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intevision, Shadowing, Peer Groups;</p>
LEISTUNGSNACHWEISE
<p>Lehrveranstaltungsprüfungen: aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning, mündliche und schriftliche Beiträge, Gruppenpräsentationen</p>

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
Modul 5 (SP 705): Qualitätsmanagement und Führung I					BW	FWD	PPS	11,5	15
831SP705x1	Schulleitungsprofil, Führung - Organisations-, Menschen- und Selbstführung, Positive Leadership, Zeitmanagement, Professionsbewusstsein, Mentoring	pi	VU	1	5			5	5
834SP705x2	Kooperationen, Schulpartnerschaft und Schule im Kontext	pi	VU	4	2			2	3
832SP705x3	Entwicklung und Trends der Schulpolitik (international/national): Exkursionen	pi	SE	2	1,5			1,5	2,5
833SP705x4	Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit	pi	VU	3	1			1	1,5
831SP705x5	Kommunikation, Intervision, Supervision	pi	VU	1	2			2	3

Modulbeschreibung		HLG Schulen professionell führen		
Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M6	Recht			
		ECTS-AP		Semester
		5		2
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen, Übernahme einer Leitungsfunktion				
BILDUNGSIHALTE				
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung, Bearbeitung und Diskussion der Rechtsfelder im österreichischen Schulrecht • exemplarische Behandlung und Analyse von Rechtsthemen • Teamarbeit zu vorgegebenen schulrechtlichen Fragestellungen im Kontext einer Leitungsfunktion 				

- Schulrecht unter pädagogischer Perspektive
- Darstellung und Bearbeitung relevanter Inhalte des Dienstrechts
- dienstrechtliche Fragestellungen und deren Behandlung in Theorie und Praxis
- Aufarbeitung dienstrechtlicher Fragestellungen in heterogenen Arbeitsgruppen
- Koppelung des österreichischen Schulrechts mit anderen Rechtsmaterien (Gleichbehandlung, Arbeitsrecht, Haushaltsrecht, Barrierefreiheit...)

ZERTIFIZIERBARE KOMPETENZEN

Die Studierenden

- kennen das gesamte Spektrum des österreichischen Schulrechts.
- erkennen relevante Schulrechtsthemen und können diese den jeweiligen Schulgesetzen zuordnen.
- analysieren und bewerten konkrete Fallbeispiele auf Basis geltender Schulgesetze.
- sind in der Lage, die eigenen Grenzen in der Rechtsanwendung und Auslegung anlässlich komplizierter Sachverhalte zu erkennen und wissen um die nötigen Anlaufstellen zur Klärung bzw. Abklärung.
- können dienstrechtliche Thematiken fundiert analysieren und bearbeiten.
- erkennen und reflektieren kontextuale Spannungsfelder zwischen Dienstrecht und Leitungsfunktion.
- können schulrechtliche und dienstrechtliche Fallbeispiele klar voneinander differenzieren.
- können schulrechtliche und dienstrechtliche Fragestellungen von anderen Rechtsmaterien klar abgrenzen.
- können schulrechtliche und dienstrechtliche Fragestellungen mit anderen Rechtsmaterien in Verbindung bringen.

LEHR- UND LERNMETHODEN

zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups;

LEISTUNGSNACHWEISE

Lehrveranstaltungsprüfungen: aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning, mündliche und schriftliche Beiträge, Gruppenpräsentationen

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS	ECTS-AP
Modul 6 (SP 706): Recht					BW	FWD	PPS	3	5
832SP706x1	Schulrecht Vertiefung	pi	VU	2	1			1	1,5
833SP706x2	Dienstrecht Vertiefung (inkl. Gesundheitsmanagement)	pi	VU	3	1			1	1,5
834SP706x3	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Bedingungen der Schulleitung (Österreich. Rechtgrundlagen und Einbettung in den schulischen Alltag, Compliance)	pi	SE	4	1			1	2

Modulbeschreibung		HLG Schulen professionell führen		
Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M7	Vertiefung im führungsrelevanten Handlungsrepertoire			
		ECTS-AP		Semester
		10		3
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen, Übernahme einer Leitungsfunktion				
BILDUNGSINHALTE				
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Methoden zur ganzheitlichen Personalentwicklung (z.B. Coaching, Intervention, kollegiale Beratung, PLGs...) • Beratung, Moderation und Beurteilung aus der Leitungsperspektive, Methoden und Instrumente, dialogisches Führen innovativer Bildungsprozesse, aktuelle Themen und Konzepte, Rahmenbedingungen, Modelle... • aktuelle Ansätze zur Weiterentwicklung der Kooperation schulinterner Strukturen und Netzwerke, z.B. Führung von autonomen Teams, Interventionsmethoden • Moderation von Prozessen in unterschiedlichen Settings (Sitzungen, Konferenzen, Großgruppen...) • aktuelle Methoden und Instrumente des Projekt- und Prozessmanagements zur 				

Weiterentwicklung, Flexibilisierung und Positionierung der Organisation

- exemplarische Behandlung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Situationen mittels angewandter Managementtechniken
- Change- u. Transformationsprozesse im Kontext bildungspolitischer Herausforderungen und Vorgaben
- Gender- und Diversitätsmanagement als Teil der Organisationsentwicklung
- Strategien zur Weiterentwicklung der Organisation in partizipativen und diskursiven Strukturen
- Personalentwicklung, Moderation von Personalentwicklungsgesprächen
- Positive Unterrichtsentwicklung durch Kenntnis von Konzepten und deren Umsetzung und Weiterentwicklung
- Auseinandersetzung mit (digitalen) Tools der Unterrichtsevaluation

ZERTIFIZIERBARE KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können die Wirksamkeit ihres Führungshandelns analysieren, steuern und erweitern.
- können nachhaltige Entwicklungsräume am Schulstandort konzipieren.
- können die Ressourcen ihrer Schule mit geeigneten Instrumenten planen, einsetzen, verwalten und evaluieren.
- können verschiedene Instrumente des Bildungsmonitoring korrekt verorten und ihre Chancen und Risiken in Bezug auf den eigenen Schulstandort definieren.

- können ein Projekt mit adäquaten Techniken (Tools) planen, steuern und umsetzen.
- können nachhaltige Entwicklungsräume am Schulstandort schaffen.
- können ein Bildungsangebot auf der Grundlage eines ausgewählten Planungsmodells bis auf die Stufe eines schulautonomen Curriculums entwickeln.
- können situativ Gender- und Diversitätsinhalte für die Weiterentwicklung des eigenen Schulstandortes anwenden.
- können ein Personalentwicklungskonzept erstellen
- können die Lehrpersonen in ihrer Unterrichtsentwicklung beraten und begleiten

LEHR- UND LERNMETHODEN

zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups;

LEISTUNGSNACHWEISE

Lehrveranstaltungsprüfungen: aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning, mündliche und schriftliche Beiträge, Gruppenpräsentationen

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studien- fachbereich			SWS	ECTS-AP
Modul 7 (SP 707): Vertiefung und Erweiterung im führungsrelevanten Handlungsrepertoire					BW	FWD	PPS	8	10
831SP707x1	Verwaltungs- und Stundenplansoftware (Sokrates, Webuntis)	pi	VU	1	4			4	5
832SP707x2	Partizipative Organisationsentwicklung und Führung (Inkl. Gender und Diversität)	pi	VU	2	1			1	1,5
833SP707x3	Personalentwicklung und Führung (Inkl. Gender und Diversität) - Human Resources	pi	VU	3	1			1	1,5
834SP707x4	Positive Unterrichtsentwicklung und Evaluation	pi	VU	4	2			2	2

Modulbeschreibung		HLG Schulen professionell führen		
Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M8	Praxisreflexion			
		ECTS-AP	Semester	
		10	4	
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahl-modul	Basismodul	Aufbaumodul
Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen, Übernahme einer Leitungsfunktion				
BILDUNGSINHALTE				
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Thematiken regionaler, nationaler und internationaler Entwicklungen im Bildungsbereich fokussiert auf Führungs- und Führungsforschung und systemische Schulentwicklung • Aufgreifen bildungspolitischer Themen, Vorgaben und Richtlinien und situatives Adaptieren für den eigenen Schulstandort, im Sinne kooperativer Schulentwicklung • Darlegung, Analyse und Bewertung regionaler Schulentwicklungsinhalte • Weiterentwicklung der Schulqualität am eigenen Standort in der Region und Weiterentwicklung von Schulqualität im System Schule 				
ZERTIFIZIERBARE KOMPETENZEN				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> • wissen um die Bedeutung von kooperativen Schulentwicklungen (regional als auch überregional). • kennen, vergleichen und nutzen Angebote an Schulnetzwerken, in nationalen und internationalen Kooperationen unter optionaler Anrechnung und Begleitung von tertiären Bildungsorganisationen. • erkennen den Mehrwert von Einzel- und/oder Gruppencoaching, Intervision und Supervision als reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverhalten. 				
LEHR- UND LERNMETHODEN				
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups;				
LEISTUNGSNACHWEISE				
Lehrveranstaltungsprüfung: aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning, mündliche und schriftliche Beiträge, Gruppenpräsentationen				

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studien- fachbereich			SWS	ECTS-AP
Modul 8 (SP 708): Praxisreflexion					BW	FWD	PPS	6	10
831SP708x1	Fallarbeit I	pi	SE	1	3			3	4
832SP708x2	Fallarbeit II	pi	SE	2	1			1	2
833SP708x3	Fallarbeit III	pi	SE	3	2			2	3
834SP708x4	Review - Reflexion	pi	SE	4	1			1	1
Hochschullehrgang gesamt								28,5	40

5. PRÜFUNGSORDNUNG

5.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF, zu entnehmen.

5.2 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

5.3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Feldkirch, 31. Jänner 2023

Rektor

Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle